

S G K K

Frankfurt, 19.06.1991

SOFTWARE-GESELLSCHAFT FÜR
KOMMUNIKATION UND KUNST m. b. H.
Guiollettstr. 78
6000 Frankfurt am Main 1

ASTa der Technischen Hochschule Darmstadt
"Hochdruck" - Redaktion
Hochschulstr. 1, Gebäude 11

6100 Darmstadt

Unser Softwaresystem BLIND

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich das Gedicht und den Essay "'Thesen' zu 'Wissenschaft'" von Herrn Hellweg-Mahrt intellektuell verarbeitet. Wie ich aus diesen Beiträgen schließe, besteht ein Interesse Ihrerseits, Ihre Hochschulzeitung "Hochdruck" aus Mangel an interessanten Artikeln mit modernen Gedichten größerer Länge zu füllen.

Die Länge des Gedichtes von Herrn Hellweg-Mahrt (4 Seiten DIN-A4 Schreibmaschine) beweist sein großes Durchhaltevermögen in Bezug auf die mentale Belastung beim Erstellen größerer Mengen Kunst. Dessenungeachtet möchte ich Sie heute mit einem Hilfsmittel vertraut machen, das Ihnen Zeit und Nerven nicht nur erspart, sondern auch die Ausweitung der schon bei anderen Hochschul- und Studentenzeitungen beliebten sogenannten "Leerseitenfüllungsmethode" in ungeahnte Ausmaße gestattet.

Es ist unser Datenbank- und Textsystem "Bibliothek Linguistisch Intellektueller Neudefinitionen von Dichtung" (BLIND)! Unser System, das man schon fast als künstliche Intelligenz bezeichnen könnte, ist in der Lage, moderne Gedichte in jedweder Länge in Sekundenschnelle zu erstellen. Außerdem ermöglicht es die Erstellung unbegrenzt lange haltbarer philosophischer Texte (siehe Essay oben). Die Kopplung mit einem Zufallsgenerator sorgt dafür, daß jeder Text ein Original ist; etwaige Urheberrechtsprozesse sind deshalb ausgeschlossen.

Sollten Sie interessiert sein und weitere Fragen haben, so rufen Sie mich tagsüber unter der Nummer

069 / 51 36 89 - 4

an oder schreiben Sie mir. Anbei finden Sie eine kleine Kostprobe unseres Computers.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Dr. Karl Roßmann-Weiden

